

(kleines) Informationsblatt

für

Mannschaftsführer (Schiedsrichter)

in der

Bezirksliga Stuttgart 2017/2018

Zur Erinnerung die „Eckpunkte“ für die Bezirksliga Stuttgart:

- Startzeit: 9:00 Uhr (kann in gegenseitigem Einvernehmen auf 10:00 Uhr verlegt werden, Staffelleiter informieren!)
- Bedenkzeit: 40 Züge/90 Minuten, Rest 30 Minuten, zusätzlich 30 Sekunden/
- zugelassen Uhren: DGT 2010 alt (komplett weinrot; muß programmiert werden), DGT 2010 neu (blaue Tasten), DGT XL, DGT 3000, Silver und Sistemco
- zulässige Verspätungszeit: 30 Minuten
(Start 9:00 Uhr => wer erst nach 9:30 erscheint hat (kampflos) verloren)

Und bitte an folgendes denken: - Das Mannschaftslokal muß 15 Minuten vor Spielbeginn geöffnet/zugänglich sein.
- Es müssen (zumindest) Getränke im Spielareal angeboten werden.

Der Mannschaftsführer

- nominiert seine Mannschaft
- prüft die Aufstellung der gegnerischen Mannschaft
(Bei Zweifeln an der Person eines(-er) Gegners(-in) ist er (sie) berechtigt, zu verlangen, daß diese(r) sich ausweist, z.B. durch Personalausweis. Ist dies nicht möglich wird diese Partie unter Vorbehalt gespielt)
- vermerkt einen Vorbehalt mit kurzer Begründung auf der Spielberichtskarte
- vermerkt einen Protest gegen Schiedsrichterentscheidung(en) auf der Spielberichtskarte. Dem Staffelleiter ist binnen 10 Tagen eine schriftliche Stellungnahme zuzustellen.
- unterzeichnet den Spielbericht und bestätigt damit die Richtigkeit der Angaben

der MF der Heimmannschaft

- ist Schiedsrichter der Begegnung (Übernimmt eine andere Person die Schiedsrichterfunktion, ist dieses den Spielern bekannt zu machen.)
- ist für die Übermittlung des Ergebnisses verantwortlich (bei Verhinderung delegieren!)
 - Eingabe ins Internet bis 18 Uhr oder
 - telefonische (Fax-) Meldung (Staffelleiter ruft fehlende Ergebnisse zwischen 18 und 19 Uhr ab)
 - ist ein Protest oder Vorbehalt auf der Spielberichtskarte vermerkt, diese an den Staffelleiter einschicken
- verwahrt die Spielberichtskarte bis zum Abschlußschreiben des Staffelleiters, wenn kein Protest oder Vorbehalt eingetragen ist.

Der Schiedsrichter

- achtet auf die "Einhaltung der Regeln"
- darf, wenn er selbst mitspielt und "gerufen" wird, seine Uhr für die Dauer seines "Einsatzes" anhalten
- darf sich bei "Schiedsrichteraufgaben" beraten lassen
- fällt Entscheidungen und setzt diese durch (Gegen Entscheidungen ist ein Protest beim Staffelleiter möglich, der im Spielbericht einzutragen/aufzunehmen ist.)
- überstellt bei einem Protest gegen seine Entscheidung beim Staffelleiter diesem binnen 10 Tagen eine schriftliche Stellungnahme; ist der Protest im Spielbericht festgehalten, auch die Originale der Partienotationen beider Spieler(innen)

Und das Gravierendste aus den neuen FIDE-Regeln 2017:

Als 'regelwidriger Zug' (wird beim '2.Vergehen' mit Partieverlust bestraft!) gilt jetzt auch

- das Bewegen der Figuren mit beiden Händen (neu: Art. 7.7) sowie
- das Drücken der Uhr ohne Ausführen eines Zuges (neu: Art. 7.8)

Weiter ist die Partie nach fünfmaliger Stellungswiederholung (Art. 9.6.1) oder 75 Zügen ohne Bauernzug und Schlagen einer Figur (Art.9.6.2) automatisch mit Remis beendet. Dies gilt auch, wenn diese Tatsache erst später festgestellt wird! Das Ergebnis muß dann korrigiert werden.

Und im Art. 11.3.4 ist die e-Zigarette dem 'normalen Rauchen' gleichgestellt. => nur im 'Raucherbereich' gestattet

gez. Klaus Bornschein (Staffelleiter)